

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

Bruppacher & Partner

von unserem technischen Mitarbeiter Peter Scheidegger

1984 wurde am talschönen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autostrom konnte leichter zur Höhe im Gegenverkehr über den bergseitigen Viadukt geleitet werden. Daran wird sich auch nach dem Juli dieses Jahres, wenn der erste

Auch Abbruch von N-2-Brücke Nationalräte stellen kritische Fragen

Die Nationalräte stellen die Geprüfungscommission (GPK) Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viaduktes Elmerrüt. Sie wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Dessen wäre als ein Neubau. Dessen wäre als ein Neubau. Dessen wäre als ein Neubau.

Heinz Roland

Wie einem Jahr wurde mit dem Abbruch des schwer beschädigten Viaduktes Elmerrüt nahe bei Elmerrüt begonnen, nachdem bereits die Zurecher Ingenieurbüros Hiltl & Wanner auf schwerwiegende Konstruktionsmängel gestrichelt waren. Aufgrund dieser Expertise war die Uner Regierung, die die Autobahnbrücke abzubauen und wieder aufzubauen.

nachdem die Geprüfungscommission des Nationalrats zu diesem negativen Urteil über den Schweizer Nationalrat - nun aber noch tiefer von Fragen auf. Konkret es was die GPK schreibt, um die Ungerechtigkeiten bei der Prüfung der entscheidenden Experten. So sei die Eidgenössische Geprüfungscommission (EMPA) mit Belastungsmessungen beauftragt worden, als der Abbruch be-

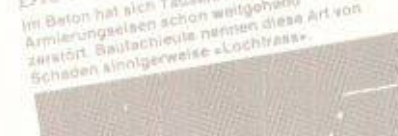
Neue Abbrüche
Um all die künftigen Jahren, nicht das üblichen Brücken der neu

Was im vergangenen Jahr auf der Autobahn N1 bei Harkigen zu reden



Der Abbruch der N-2-Brücke Elmerrüt. Jetzt stellen Nationalräte die Frage...

Die Fresssucht des Streusalzes Im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die Armierungseisen schon weitgehend zerstört. Baulochweise nennen diese Art von Schaden «Lochfraß».



Spur des Rostes
In dieser Betonbrücke ist von Tausalz...
reagen. Die Armierungseisen...
k, dass das ausleitende Wasser rote...
ston und Leitungsföhren hinterlässt.

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

Das N-2-Brückenbauwerk hat sich...
betonbrückenbauwerk...
betonbrückenbauwerk...

Fine einzige Spur führt unweigerlich zu

Die einzige Spur führt unweigerlich zu...
die einzige Spur führt unweigerlich zu...

Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!



Besser armieren, seltener sanieren



Von Roll AG, Departement Stahlprodukte, 4563 Gerlafingen
Telefon 065 342 222, Telefax 065 354 078

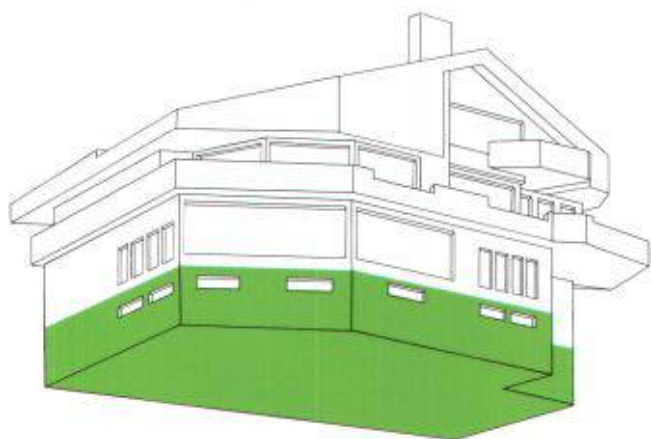
Styrodur®

der Dämmstoff für die Perimeterdämmung



Styrodur® ist das ideale Produkt für die außen-
seitige Dämmung im Erdbereich. Bei dieser An-
wendung – der Perimeterdämmung – kommen die
guten physikalischen Eigenschaften der Wärmedämm-
platte besonders zur Geltung. Das ge-
schlossenzellige Material nimmt kaum Wasser auf
– deshalb bleibt die Dämmwirkung voll erhalten.
Darum benötigt Styrodur® auch keine Kaschierung.

Vor mechanischer Beschädigung schützt die hohe
Druckfestigkeit. Da Styrodur® nicht verrottet,
und da Frost ihm nicht schadet, ist dauerhafter
Wärmeschutz garantiert. Darüber hinaus über-
zeugt die einfache, problemlose Verlegung. Zur
Sicherheit des Verarbeiters und zum Nutzen von
Gebäuden ist Styrodur® der ideale Dämmstoff für
die Perimeterdämmung.



Styrodur®

von BASF.

Grün und gut.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

Alporit Dämmstoffe
Kork AG, 5623 Boswil
Telefon 057/47 11 44
Telefax 057/46 18 82

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil

BASF